

Datum: 05. September 2013

Bekond: Pumpspeicherkraftwerk nimmt wichtige Hürde

Albert Follmann

Am geplanten Pumpspeicherkraftwerk im Raum Bekond/Ensch/Mehring kann weitergeplant werden. Nach gut einjähriger Vorprüfung hat die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord den Stadtwerken Trier einen positiven raumordnerischen Entscheid überreicht.



So soll es einmal aussehen: In der Simulation der SWT wurde die Primstalsperre ins Kautenbachtal bei Enschede verlegt. Der dort für das untere Speicherbecken geplante Damm entspricht ziemlich genau der saarländischen Talsperre.

Foto: SWT

Dabei handelt es sich um ein Gutachten, das die raumbedeutsamen Auswirkungen des Großprojekts (geschätzte Kosten rund 450 Millionen Euro) unter überörtlichen Gesichtspunkten überprüft. Insbesondere Auswirkungen auf Siedlungsstruktur, Land- und Forstwirtschaft, Fremdenverkehr sowie Umwelt- und Naturschutz wurden untersucht. Nun folgt das Planfeststellungsverfahren. Mit dem Baurecht wird Ende 2015 gerechnet; die Fertigstellung des Kraftwerks mit seinen zwei großen Speicherseen wird aller Voraussicht nach nicht vor dem Jahr 2021 sein.

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten